

Verwaltung unterstützt Ziele des ADFC für Radfahrer

Gespräch zwischen Bürgermeister Kurt Wagenführer und Michael Schindler (ADFC)

In einem Gespräch zwischen Kurt Wagenführer, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Annweiler, und Michael Schindler, Vertreter des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC), stellte sich jetzt Übereinstimmung zum Thema Förderung des Radverkehrs heraus.

Ziel sei die Förderung des Radverkehrs auf kurzen bis mittleren Distanzen innerorts und auch auf den Alltagswegen zwischen den Gemeinden. Eine verbesserte „gefühlte“ Sicherheit soll die Menschen öfter und lieber auf ihr Rad steigen lassen. So werde neben positiven gesundheitlichen Effekten auch eine Entlastung des motorisierten Verkehrs erreicht.

Im Vorfeld hatte sich eine Gruppe von Rad-Alltagsfahrern im „IdeenRad“ zusammen geschlossen und in zwei Ortsterminen (die Rheinpfalz berichtete am 24. März 2015) mit Unterstützung der Experten Christian von Staden (ADFC-Landesvorsitzender) und Manfred Ehm (Verkehrssicherheitsbeauftragter des ADAC) eine detaillierte Sammlung von Änderungswünschen erstellt und die „gefühlte“ Sicherheit für Radfahrer im Queichtal kartiert.

Berücksichtigung fanden dabei die tief greifenden Neuregelungen der Novellierungen der StVO aus den Jahren 1997, 2009 und 2013. So sind heute beispielsweise Radwege generell nur noch freiwillig zu benutzen und dem entsprechend zu beschildern. Allein die Attraktivität der Radwege soll ihre Benutzer anlocken.

Maßnahmen, die mit geringen Kosten verbunden sind, wie Beschilderung und Bodenmarkierungen, sollen zeitnah realisiert werden, so Wagenführer. Kostspieligere Vorhaben müssen zuerst in den Räten diskutiert und beschlossen werden.



Radweg *mit* Benutzungspflicht soll ersetzt werden



... durch Radweg *ohne* Benutzungspflicht



Fahrradschutzstreifen für bessere „gefühlte“ Sicherheit

Für die Zukunft erachten es die beiden Gesprächspartner als sinnvoll, sogenannte **Verkehrsschauen** speziell zum Thema Radverkehr zu organisieren wobei Experten der Polizei, des ADAC und des ADFC Gehör finden sollen.

Vorschläge für Kästen

Kasten 1: Christian von Staden, ADFC-Vorsitzender des Landesverbands Rheinland-Pfalz und des Kreisverbands Kaiserslautern, Mitarbeit im LBM Mainz zum Thema Radverkehr

Kasten 2: Manfred Ehm, Verkehrssicherheitsbeauftragter des ADAC, Stadtratsmitglied Annweiler

Kasten 3: Kurt Wagenführer, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Annweiler, setzt sich für den Ausbau des Radwegenetzes der Verbandsgemeinde ein

Kasten 4: Michael Schindler, ADFC-Aktiver des Kreisverbands Landau/SÜW, setzt sich für die Ausgestaltung des Radverkehrs im Queichtal ein

Kasten 5: IdeenRadt, eine für alle Bürgerinnen und Bürger offene Interessengemeinschaft mit dem Ziel der Förderung des Radverkehrs um Annweiler, Freizeit- Alltags- Mountainbike- Fahrer, Gründung im Februar 2015